

Petit

München UB Fragment. Beda Expositio in Lucam (MPL 92, 541 f.), ein Bruchstück von 135×240 mm (ursprüngliche Zeilenbreite ca. 170 mm) (Höhe des Schrift-raum ca. 265 mm), 29 Zeilen, von denen 26 erhalten sind. Die schöne Schrift ist m. E. jene des Ellenhart. Die Maße sind annähernd dieselben wie bei der Hs. des Johannes-Kommentars (in Clm 29055) (Nr. 48).

34 über Clm 14727, fol. 53-138 (fol. 1-52 saec. XIV; fol. 139-170 vgl. unten S.). Alcuinus, Interrogationes et responsiones super genesim etc.; 133×194 mm (90×145 mm), 17 Zeilen.

Fol. 130^v (die beiden letzten Lagen sind versetzt): 'Explicit liber Albinus'

inssit quem presul baturicus scribere dignum. Zur Schrift des Dignus vgl. zu 30. Die Hs. beginnt fol. 53^r mit einer Inhaltsangabe von 11 Zeilen roter Majuskel. Die Lagen sind am Ende mit Zahlen bezeichnet, die gewöhnlich nur rechts von einem Punkt begleitet sind. Vgl. auch Swarzenski, a. a. O., 20 f.

Clm 29055. Diese Fragmentenmappe enthält in Faszikel a u. a. ein Blatt aszetische, oder homiletischen Inhalts, auf dem ein Stück mit der Überschrift 'De concordia fratrum' (beg.: 'In multis sanctarum scripturarum locis nos ammonet spiritus sanctus de fraterna conc.') sich findet. 162×255 mm (105×140 mm), 20 Zeilen. Die etwas schwankende Schrift zeigt den Regensburger